

Ortsverband Schwentinental

Dennis Mihlan
Sprecher

Andreas Müller
Stefan Wiese
Beisitzer

Schwentinental, den 23. Februar 2017

Pressemitteilung

Vorstand der Schwentinentaler Grünen unverändert wiedergewählt – Stadtentwicklung bei Grüner Runde drängendes Thema

Bei der Jahresmitgliederversammlung der Schwentinentaler Grünen gab es keine Überraschungen: der alte Vorstand ist in den kommenden 2 Jahren auch der neue. So wurde Dennis Mihlan von den zahlreichen anwesenden Mitgliedern als Vorsitzender ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie die Beisitzer Andreas Müller und Stefan Wiese. Noch einmal ließ der Vorsitzende das letzte Jahr Revue passieren, in dem die Grünen mit zahlreichen Aktivitäten v.a. im Rahmen der Grünen Runde erfolgreich Themen aufgriffen, sich in Sachen Erhalt des Freibades stark engagierten und auch in der Stadtvertretung mit vielen Anträgen, leider häufig aufgrund der Mehrheitsverhältnisse erfolglos, versuchten Akzente zu setzen und Anstöße zu geben. Auch stimmte Mihlan die Anwesenden auf den anstehenden Landtagswahlkampf ein, in dem er als Direktkandidat der Grünen für den Wahlkreis 15 (Plön-Nord) antreten wird.

Drängend aus grüner Sicht ist das Thema Stadtentwicklung: vor den ca. 50 Besuchern bei der anschließenden Grünen Runde zu diesem Thema, wurde angesichts der großen Resonanz rasch deutlich wie sehr es die Menschen drängt Schwentinental sinnvoll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes weiterzuentwickeln, statt „Flickschusterei in Einzelmaßnahmen“ zu betreiben. Heiß diskutiert war zum Beispiel die Situation in der Bahnhofstraße. Die Grünen hatten bereits mehrfach die angeblichen Verhandlungen seitens der Verwaltung über das Alternativgrundstück Dütschfeldredder kritisiert. Die anwesenden Bürger*innen sahen dies ebenso. Tilman Frank, 1. Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereines Schwentinental e. V. (HGv), berichtete, die Gewerbetreibenden seien fast einhellig entsetzt über die kurzsichtigen Planungen der Stadt. Frank thematisierte noch einmal seinen Ärger über die wenig transparente Vorgehensweise der Verwaltungsspitze und verwies zudem auch auf Widersprüchlichkeiten und Ungeheimheiten im Vergabeprozess an den beauftragten Architekten. Deutlich wurde aber auch, dass die Anwesenden in der Bildung von themenorientierten Arbeitskreisen in Sachen Stadtentwicklung wenige Erfolgchancen sahen. Diese würden vermutlich, ähnlich wie beim Migrationsnetzwerk in langen, engagierten, aber nicht nützlichen Debatten enden oder sich im Klein-Klein von Partikularinteressen verlaufen. Hingegen stieß der Vorschlag der Grünen für eine übergeordnet koordinierende, fachmännisch gemanagte Planung (Beispielsweise wie im ISEK (integrierte Stadtentwicklungskonzepte) vorgesehen) auf große

Zustimmung. Allseits wurde hierfür ein großer Bedarf gesehen. Alle Anwesenden setzen große Hoffnungen darauf, dass es gelingt alle politischen Kräfte in Schwentimental von der Notwendigkeit eines solchen Konzeptes zu überzeugen. Die Grünen in Schwentimental werden sich nach Kräften dafür einsetzen, eine entsprechende Beschlussfassung zu erwirken und viele Grüne Impulse, wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Transparenz und Soziale Gerechtigkeit in ein solches Konzept einfließen zu lassen.

Dennis Mihlan (Ortsvorsitzender) und Andreas Müller (Fraktionsvorsitzender)